Formular 2

Wertschriften- und Guthabenverzeichnis 2015

Rückerstattungsantrag Fälligkeiten 2015

Kanton Thurgau

Eingang:

Gde.-Nr. Reg.-Nr. **Gemeinde**

Bei Tod eines Ehegatten im Jahr 2015 ist vom überlebenden Ehegatten bzw. Partner für die Zeit vom 1. Januar bis zum Todestag ein gemeinsames und für die Zeit vom Todestag bis 31. Dezember ein separates Wertschriften- und Guthabenverzeichnis 2015 einzureichen.

Personalien am 31. Dezember 2015

Einzelperson / Ehemann / Partner(in) 1

Name / Vorname

Hatten Sie Ihren Wohnsitz im Jahre 2015 im Ausland?

☐ ja Wo

von bis

Wenn Sie im Jahre 2015 geheiratet haben:
Wo haben Sie den letzten Rückerstattungsantrag eingereicht?

Gemeinde:

Ehefrau / Partner(in) 2

Name / Vorname

Hatten Sie Ihren Wohnsitz im Jahre 2015 im Ausland?

☐ ja Wo

von bis

Wenn Sie im Jahre 2015 geheiratet haben:
Wo haben Sie den letzten Rückerstattungsantrag eingereicht?

Gemeinde:

Rückerstattung

Die Auszahlung erfolgt auf das im Jahre 2015 gespeicherte Konto (vgl. Formular 1, Steuererklärung, Seite 1). Um Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir Sie, Kontoänderungen nach Einreichung der Steuererklärung zu unterlassen.

Unterschrift

Ich / Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass auf allen unter Rubrik A angegebenen Erträgen die eidg. Verrechnungssteuer zu meinen / unseren oder zu Lasten der von mir / uns vertretenen Steuerpflichtigen abgezogen worden ist.

Ort und Datum:

Unterschrift Einzelperson / Ehemann / Partner(in) 1

Unterschrift Ehefrau / Partner(in) 2

Beilagen

_____ Beiblätter

_____ Ergänzungsblätter pauschale Steueranrechnung (DA-1)

_____ Bankabrechnungen, Lotto- und Toto-Abrechnungen

3.7410.2

0026152101150

0026152102150

Detailverzeichnis Wertschriften und Guthaben

Original-Währung	Nennwert Stückzahl	IBAN-Nr. Konto-Nr. Valoren-Nr. oder ISIN-Nr.	Genaue Bezeichnung der Vermögenswerte Zuordnung (vgl. Spalte rechts)	Code	Zugang Kauf Eröffnung Datum	Abgang Saldierung Verkauf Verfall Datum	Steuerwert am 31.12.2015 in % oder pro Stk.	Steuerwert am 31.12.2015 Total Franken ohne Rappen	Bruttoertrag 2015 Erträge mit Verrechnungssteuerabzug A Franken mit Rappen	Bruttoertrag 2015 Erträge ohne Verrechnungssteuerabzug B Franken ohne Rappen
			Nutzniessungsvermögen	= 01						
			Geschäftsvermögen	= 02						
			Erbschaft/Erbvorbezug/Schenkung:							
			– ins Privatvermögen	= 03						
			– ins Geschäftsvermögen	= 04						
			qualifiz. Beteiligung im Privatvermögen	= 05						
			qualifiz. Beteiligung im Geschäftsvermögen	= 06						
			(ohne Angabe eines Codes = Privatvermögen							

Kolonne A: alle Erträge, die um 35 % eidg. Verrechnungssteuer gekürzt wurden:

1. Bruttozinsen über Fr. 200.– im Kalenderjahr von Bank- und Postkonti aller Art
2. Erträge inländischer Aktien, Anlagefonds, Obligationen und Wertschriften aller Art
3. Gewinne mit Verrechnungssteuerabzug aus inländischen Lotterien und anderen Spielen (Originalbescheinigungen sind beizulegen)
4. Gratisaktien mit Verrechnungssteuerabzug

Kolonne B: alle Erträge, die **nicht** um die eidg. Verrechnungssteuer gekürzt wurden:

1. Bruttozinsen bis Fr. 200.– im Kalenderjahr von Bank- und Postkonti aller Art
2. Erträge ohne Verrechnungssteuerabzug aus in- und ausländischen Wertschriften, Darlehen, Hypothekarforderungen und anderen Guthaben aller Art; Ausgleichs- und Rückerstattungszinsen für Steuern
3. Nicht um die Verrechnungssteuer gekürzte Gewinne von über Fr. 1000.– aus Lotterien (z.B. ausländische Lotterien, Naturaltreffer)
4. Sämtliche Gewinne aus ausländischen Spielbanken
5. Gratisaktien ohne Verrechnungssteuer-abzug

1. Übertrag von Beiblättern

2. Übertrag ab Ergänzungsblatt pauschale Steueranrechnung (DA-1)

3. Zwischentotal I Bruttoertrag

4. Übertrag Bruttoertrag Kolonne A in Bruttoertrag Kolonne B

Code 149

5. Zwischentotal II Steuerwerte und Bruttoertrag A und B

6. Abzüglich Geschäftswertschriften bzw. -erträge lt. Buchhaltung*
**nur wenn in der Steuererklärung diese Erträge in Ziffer 2.1 und/oder Ziffer 2.2 und diese Steuerwerte in Ziffer 32.1 und/oder Ziffer 32.2 bereits enthalten sind* –

7. Vermögensverwaltungskosten – Code 148

8. Teilbesteuerungsabzug *Hilfsblatt qualifizierende Beteiligungen im Privatvermögen* – Code 147

9. Pauschalabzug von Einsatzkosten für steuerbare Lotteriegewinne* – Code 145
**5% von jedem einzelnen steuerbaren Gewinn, maximal aber Fr. 5000.– pro Gewinn*

10. Total Steuerwert und steuerbarer Ertrag Code 410 – Code 150

Übertrag in Steuererklärung Seite 4, Ziffer 30.1

Total in Ziffer 10 zu übertragen in Steuererklärung Seite 2, Ziffer 4

11. Ihr Verrechnungssteueranspruch: 35 % von Bruttoertrag Total A **davon 35 %**

Detailverzeichnis Wertschriften und Guthaben

Original-Währung	Nennwert Stückzahl	IBAN-Nr. Konto-Nr. Valoren-Nr. oder ISIN-Nr.	Genaue Bezeichnung der Vermögenswerte Zuordnung (vgl. Spalte rechts) Nutzniessungsvermögen Geschäftsvermögen Erbschaft/Erbvorbezug/Schenkung: – ins Privatvermögen – ins Geschäftsvermögen qualifiz. Beteiligung im Privatvermögen qualifiz. Beteiligung im Geschäftsvermögen (ohne Angabe eines Codes = Privatvermögen	Code = 01 = 02 = 03 = 04 = 05 = 06	Zugang Kauf Eröffnung Datum	Abgang Saldierung Verkauf Verfall Datum	in % oder pro Stk.	Steuerwert am 31.12.2015 Total Franken ohne Rappen	Bruttoertrag 2015 Erträge mit Verrechnungssteuerabzug A Franken mit Rappen	Bruttoertrag 2015 Erträge ohne Verrechnungssteuerabzug B Franken ohne Rappen
			Übertrag aus Beiblättern							
			Total Steuerwert / Bruttoertrag (Übertrag auf Seite 2, Ziffer 1)							

0026152103150

Hilfsblatt qualifizierende Beteiligungen im Privatvermögen

für deren Erträge die Durchführung des Teilbesteuerungsverfahrens beantragt wird.

Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung

Voraussetzungen § 22 Absatz 1 Ziffer 6 StG bzw. Artikel 20 Absatz 1bis DBG

Dividenden, Gewinnanteile, Liquidationsüberschüsse und geldwerte Vorteile aus Aktien, Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaftsanteilen und Partizipationsscheinen (einschliesslich Gratisaktien, Gratisnennwerterhöhungen u. dgl.) sind im Umfang von 60% steuerbar, wenn diese Beteiligungsrechte mindestens 10% des Grund- oder Stammkapitals einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft darstellen.

Antrag auf Anwendung Teilbesteuerungsverfahren zu 60%

Die nachfolgend aufgeführten Erträge aus qualifizierenden Beteiligungen im Privatvermögen sind in der vorliegenden Steuererklärung deklariert. Ich/wir beantrage(n) für diese Beteiligungserträge die Anwendung des Teilbesteuerungsverfahrens zu 60% für Erträge, welche die Voraussetzungen nach § 22 Absatz 1 Ziffer 6 StG bzw. Artikel 20 Absatz 1bis DBG erfüllen.

Der Nachweis, dass die Voraussetzungen für die Besteuerung für das Teilbesteuerungsverfahren zu 60% erfüllt sind, muss von der steuerpflichtigen Person erbracht werden. Fehlt ein entsprechender Nachweis, erfolgt keine Anwendung des Teilbesteuerungsverfahrens, sofern die Voraussetzungen für eine privilegierte Besteuerung nicht offensichtlich erfüllt sind.

Name und Sitz der Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft	**Beteiligungs-quote**	**Beteiligungsertrag 2015** Fr.
(nur Beteiligungen im Privatvermögen aufführen; Beteiligungen im Geschäftsvermögen sind im Fragebogen für Selbständigerwerbende auf Seite 4 zu deklarieren)	Quoten ab 10%	
1. Übertrag von Beiblättern		
2. Total Ertrag aus qualifizierenden Beteiligungen im Privatvermögen für Teilbesteuerungsverfahren		
davon 40%		
3. Teilbesteuerungsabzug auf Beteiligungserträgen im Privatvermögen (40% von Ziffer 2)		

Code 147

Übertrag in Wertschriften- und Guthabenverzeichnis Seite 2, Ziffer 8

0026152104399